

„JEDES KIND HAT EIN RECHT AUF EIN GUTES LEBEN!“

WARUM WIR EINE **KINDERGRUNDSICHERUNG** BRAUCHEN.



Kinder sind unsere Zukunft, heißt es oft. Wir wollen keines zurücklassen.

Eine Gesellschaft ohne Kinderarmut ist unsere Vision. Wir, die unterzeichnenden Verbände und Organisationen, treten für die strukturelle **Bekämpfung von Kinderarmut** ein. Für eine inklusive Gesellschaft, in der Kinder und Jugendliche sich nach ihren Talenten und Fähigkeiten entwickeln können. Eine Gesellschaft, in denen das Recht von Kindern auf Zukunfts- und Teilhabechancen gesichert und das kindliche Aufwachsen nicht durch die monetären Möglichkeiten ihrer Eltern vorgegeben ist.

Wir sind überzeugt: Diese Vision ist umsetzbar, eine solche Gesellschaft ist möglich.

Die Bekämpfung von Kinderarmut ist eine europäische Herausforderung

Mehr als ein Viertel aller Kinder in der EU ist durch Armut oder soziale Ausgrenzung gefährdet. Daher begrüßen wir die Diskussion um Fördermaßnahmen der EU für armutsgefährdete Kinder in Europa („Europäische Kindergarantie“) und wollen unseren weitergehenden Vorschlag für eine Kindergrundsicherung mit Vertreter/innen anderer europäischer Staaten diskutieren.

Auch in Österreich und Deutschland als reiche Industrienationen ist etwa ein Fünftel der Bevölkerung armutsgefährdet. Besonders betroffen sind Alleinerziehende, Familien mit drei und mehr Kindern und Erwerbslosenhaushalte. Kinderarmut ist eine Folge der Einkommensarmut der Eltern und **führt zu Benachteiligung und sozialer Ausgrenzung.**

Kinderarmut beeinträchtigt die kindliche Entwicklung

Aufwachsen in Armut bedeutet für Kinder unter Umständen einen Mangel in der täglichen Grundversorgung mit Essen, Kleidung und Wohnraum. Sie erleben soziale Isolation, weil sie keine Freundinnen und Freunde mit nach Hause bringen und weniger an Kindergeburtstagen oder Freizeitaktivitäten teilnehmen können. Ihr körperlicher wie seelischer gesundheitlicher Zustand ist schlechter. Aufgrund der hohen Belastungen in Familien in Armutslagen erleben Kinder ihre Familie weniger oft als Ort der Geborgenheit und Sicherheit. Armut beschämt und grenzt aus. **Kinder und Jugendliche werden durch Armut in ihren Entwicklungsmöglichkeiten und -perspektiven beschränkt und in ihrem Selbstwertgefühl und ihrer Selbstwirksamkeitserfahrung beeinträchtigt.** Dies wirkt sich umso prägender auf ihr weiteres Leben aus, je länger die Armutserfahrungen andauern.

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Absicherung

Die UN-Kinderrechtskonvention benennt das Recht jedes Kindes auf soziale Sicherung, auf Bildung, Gesundheit, Freizeit und gesellschaftliche Teilhabe. Zudem führt sie Schutzrechte vor Gewalt und Missbrauch und Mitwirkungs-, Anhörungs- und Beteiligungsrechte in allen Kinder betreffenden Angelegenheiten auf. In Deutschland tritt das **Verfassungsrecht** auf ein Existenzminimum hinzu, welches

„jedem Hilfebedürftigen diejenigen materiellen Voraussetzungen zu[sichert], die für seine physische Existenz und für ein Mindestmaß an Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben unerlässlich sind.“ (BVerfG)

Kindergrundsicherung ist ein Teil der Antwort

Wir setzen uns für die angemessene und zielgerichtete Absicherung aller Kinder und Jugendlichen durch eine Kindergrundsicherung ein, denn Kinder haben ein Recht auf ein Aufwachsen in Wohlergehen!

Eine **sozial gerechte Kindergrundsicherung führt zu**

- einem massiven **Rückgang** der Kinderarmut,
- der **Anerkennung** von Kindern und Jugendlichen **als eigenständige Subjekte**,
- einer sozial **gerechteren Umverteilung** der gesellschaftlichen Ressourcen zugunsten von Kindern und Familien und
- einem Zuwachs an **Chancengleichheit** für alle Kinder und Jugendlichen.

Wir brauchen eine **Kindergrundsicherung**, damit alle Kinder und Jugendlichen gute Lebensperspektiven bekommen und sich bestmöglich entwickeln können.

JEDES KIND HAT EIN RECHT AUF EIN GUTES LEBEN!



Bundesverband e.V.



in Bayern.

volkshilfe.



zukunftsforum
familie e.v.